

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 14-15: Luge, lose, plane...

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das originale Signal «Begegnungszone», Vorlage zur Variation auf der Titelseite (Bearbeitung für Titelseite: Anna-Lena Walther / Red.)

LUEGE, LOSE, PLANE...

Wenn Städte die Abwanderung von Familien stoppen wollen, müssen sie kindertauglicher werden. Doch wer weiss, was kindertauglich ist? Vielleicht am besten die Kinder selber. In Basel sucht die Fachstelle Stadtteilentwicklung zusammen mit dem privaten Verein Kinderbüro nach Methoden, wie die Sicht der Kinder auf den öffentlichen Raum und den Verkehr erfasst werden kann, wie ihre Erfahrungen, Kritiken und Anregungen gesammelt und in brauchbare Vorgaben für die Stadt- und Verkehrsplanung transformiert werden können. Ein Pilotprojekt im Stadtteil St. Johann hat zu ermutigenden und teilweise überraschenden Resultaten geführt – und auch zu konkreten Verbesserungen. Eine departementsübergreifende Sensibilisierung der Behörden und der stadtweite Einbezug von Kinderstimmen in die Stadtplanung sind geplant.

Skeptische Stimmen zur Mitwirkung von Kindern bei der Gestaltung unserer Realität weisen – wohl mit Recht – auf die Gefahr einer Banalisierung von fachlich anspruchsvollen Fragen hin. Mit dieser Kritik sah sich an einem bestimmten Punkt seiner Entwicklung auch das vom Bund Schweizer Architekten geförderte Projekt «Architektur und Schule» konfrontiert. Es hat sich vor einigen Jahren zum Ziel gesetzt, architektonische Gestaltung als Thema in der Volksschule zu etablieren. Mit zahlreichen Pilotprojekten gingen die Mitarbeiter seither in die Schule – im doppelten Wortsinn: Sie lernten, dass es nicht darum gehen kann, mit Kindern architektonisches Gestalten zu üben, sondern vielmehr darum, ihnen die Augen für die gestaltete Umwelt zu öffnen und sie auf ein möglichst breites Spektrum von kulturellen, technischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Zusammenhängen aufmerksam zu machen.

Kinder, die einmal an einer Stadtteilplanung mitgewirkt oder sich im Unterricht mit den Faktoren beschäftigt haben, die unsere Siedlungen und unsere Umwelt prägen, werden später nicht alle Architekten und Ingenieurinnen werden wollen. Aber sie werden als Stimmbürger, Steuerzahlerinnen, Hausbesitzer oder Baukommissionsmitglieder über eine grössere Bestellkompetenz verfügen, mehr Interesse für die Umwelt und Fragen der Gestaltung aufbringen und die Kompetenz von Fachleuten umso höher schätzen.

Ruedi Weidmann, weidmann@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Umnutzung Zeughaus Teufen

12 PERSÖNLICH

«Was sich zeigt und was sich verbirgt» – Interview mit der Architektin und Autorin Elisabeth Blum

16 MAGAZIN

Instrumente der Kostenplanung | Ferienresorts nachhaltig planen | Produkte zur Lärminderung im Netz | «Baugedächtnis» erweitert

22 KINDERSTIMMEN IN DER STADTPLANUNG

Ruedi Weidmann In Basel nimmt die Stadtplanungsbehörde die Anliegen von Kindern ernst, denn die Stadt soll familienfreundlicher werden. Doch wie werden aus Kinderwünschen Vorlagen für die Planung?

29 LEHREN LERNEN

Hansjörg Gadiant Das BSA-Projekt Architektur und Schule hat fruchtbare Lehrjahre hinter sich: Seine Lehrmittel für die Volksschule werden das Thema Gestaltung viel breiter behandeln als ursprünglich angestrebt.

38 SIA

Der SIA veröffentlicht Bildungspapier | Vernehmlassung Normen SIA 424 und 425 | Brettschichtholz-Produzenten | Kurs: operatives Projektmanagement

45 PRODUKTE

53 IMPRESSUM

54 VERANSTALTUNGEN